



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



Rundschreiben an Vereine Nr. 1 - 2021

Stuttgart, 27. Januar 2021

Sehr geehrte Vereinsvertreter,

zunächst wünschen wir Ihnen allen nachträglich ein gutes neues Jahr!

Aus aktuellem Anlass erhalten Sie heute wieder einige neue Informationen in Zeiten der Corona-Krise im Hinblick auf unseren Tischtennisport.

Im Folgenden möchten wir Ihnen aufzeigen,

- mit welchen Themen wir uns derzeit beschäftigen,
- von welchen Überlegungen und Argumenten wir uns leiten lassen,
- warum wir die Entscheidung über den weiteren Zeitplan nicht heute treffen, sondern erst in den nächsten Wochen.

Spielbetrieb

Der aktuelle Stand entspricht der Entscheidung des TTBW-Präsidium am 17. Dezember 2020: Bis Ende Februar finden keine Mannschaftsspiele statt. Die Spielklassenleiter haben inzwischen einen Terminplan mit Spielansetzungen ab Anfang März erstellt. Zudem wurden die Relegationsspiele auf den 29. Mai 2021 verlegt.

Niemand weiß, wie sich die Corona-Situation entwickelt und welche Entscheidungen von Seiten der Politik getroffen werden. Jedoch zeichnet sich ab, dass die beschlossene Saisonunterbrechung bis Ende Februar nicht ausreicht. Über eine weitere Verlängerung der Unterbrechung entscheiden der Hauptausschuss Wettkampfsport sowie das Präsidium in der ersten Februar-Hälfte.

Saison-Fortsetzung/-Abbruch

An uns werden zudem Aufforderungen herangetragen, die Saison umgehend abzubrechen. Auch in vielen Gesprächen hören wir Meinungen, jetzt zu stoppen. Andere Meinungen sprechen sich dafür aus, die beschlossene Einfachrunde im möglichen Zeitraum zwischen März und Juni durchzuführen.

Zwischen diesen Einschätzungen sind wir hin- und hergerissen. Bei der Abwägung berücksichtigen wir die folgenden Argumente:

Unsere Hauptaufgabe ist es, unseren Mitgliedern, den Vereinen, Wettkampfangebote zu machen.

Zudem möchten wir in der Frage eines Saison-Abbruchs keinen Alleingang machen. Deshalb stehen wir im Austausch mit dem DTTB, den anderen Landesverbänden sowie mit den Landessportbünden. Aus vielerlei Gründen ist es sinnvoll, gemeinsam einen einheitlichen Lösungsweg zu finden.

Aus den Reihen der Vereine gehen bei uns auch sorgenvolle Gedanken im Hinblick auf die Mitgliederzahlen ein. Ganz besonders betroffen könnten hier die Kinder und Jugendlichen sein. Deren Vereinsbindung ist aufgrund der erst kurz andauernden Mitgliedschaft noch nicht so stark ausgeprägt. Gerade Vereinen mit Jugendarbeit ist es wichtig, noch vor der Sommerpause Wettkampfangebote zu machen.

Dem gegenüber steht die Sorge um die Gesundheit, also die Ansteckungsgefahr im Rahmen der Wettkämpfe. Die Hygiene-Konzepte wurden bereits in den Monaten Juni bis Oktober 2020 ausgearbeitet und erfolgreich angewendet. Diese Regeln könnten bei einem Neu-Start wieder angewendet werden.

Selbstverständlich haben wir für alle Spieler und Mannschaften Verständnis, die für sich persönlich bzw. die Eltern für ihre Kinder die Teilnahme am Spielbetrieb ausschließen. Entsprechend verzichten wir in dieser Saison auf Strafen bei Rückzügen oder Spielabsagen aufgrund der Corona-Situation.

Finanzen

Sollte es zu einem Saisonabbruch kommen, stellt sich die Frage:

Werden die für die Saison 2020/21 von Ihnen als Verein bezahlten Mannschaftsbeiträge aufgrund der unvollständigen Spielzeit und der deutlich geringeren Anzahl an Spielen zurückerstattet?

Zu beachten ist dabei, dass Beiträge nicht ohne Weiteres zurückerstattet werden können. Ein solches Vorgehen gefährdet die Gemeinnützigkeit des Verbandes Tischtennis Baden-Württemberg e. V. Rechtsgrundlage ist, dass Beiträge dem Vereinszweck dienen und nicht in Verbindung mit Gegenleistungen zu bringen sind. Das Entsprechende gilt im Übrigen auch für Sie als Verein gegenüber Ihren Mitgliedern und deren Beiträge.

Darüber hinaus müssen wir als TTBW unabhängig von Corona unseren Verpflichtungen gegenüber dem DTTB, dem WLSB, dem BSB Freiburg sowie unseren hauptamtlichen Mitarbeitern nachkommen. Die Kosten für die Geschäftsstelle, die durchgehend erreichbar ist - aufgrund der aktuellen Situation zum Teil im Home-Office - laufen ebenfalls weiter. Aufgaben wie die Traineraus- und Fortbildung, die Öffentlichkeitsarbeit, die Gremienarbeit werden aufrechterhalten, andere wie die Digitalisierung und die Vorbereitung des Neustarts im Sportbetrieb kommen hinzu.

Der Betrieb unserer Online-Plattform click-TT muss auch in Corona-Zeiten sichergestellt werden. Die entsprechenden Kosten laufen weiter.

Auf der anderen Seite haben wir in verschiedenen Bereichen Einnahmefälle zu verkräften. Als Beispiel seien hier die erheblich reduzierten Vermarktungserlöse unserer click-TT-Seiten aufgrund der Spielbetrieb-Unterbrechung genannt.

Zusammengefasst: Ihre Solidarität als Mitgliedsverein wird uns als Verband helfen und die Voraussetzungen schaffen, damit wir gut vorbereitet in den hoffentlich bald wieder startenden Tischtennis-Betrieb gehen können. Gleichzeitig sind wir entschlossen, als Verband zu liefern: Gemeinsam mit unseren Gremien auf Verbands- und Bezirksebene beraten wir, in welcher Weise wir Sie, die Vereine, beim Neu-Start unterstützen können.

Zeitplan

bis Mitte Februar: TTBW-Präsidium – Entscheidung über verlängerte Saisonunterbrechung

8. März 2021: DTTB-Präsidium – Entscheidung über Saisonabbruch Bundesspielklassen

anschließend: TTBW-Präsidium – Entscheidung über Saisonabbruch Verbands- und
Bezirksspielklassen

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie uns gerne.

Wir informieren Sie entsprechend, sobald die weiteren Entscheidungen getroffen sind.

Mit sportlichen Grüßen, bleiben Sie gesund!

Für das TTBW-Präsidium: Thomas Walter, Geschäftsführer TTBW